

THAYNGER Anzeiger

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Ein Brückenbauer

Dominik Winzeler ist der jüngste Einwohnerrat. Er will zwischen Alt und Jung vermitteln. **Seite 3**

Vier neue Gesichter

Die reformierte Kirchgemeinde hat ab dem 1. Oktober vier neue Mitarbeitende. **Seite 5**

Die aktuellen Trends

Die Spar- und Leihkasse hat zum Vortrag über das Weltgeschehen und das Anlegen eingeladen. **Seite 8**

Aktuell

Wir machen Ferien

Samstag, 27. September, ab 12 Uhr
bis Samstag, 11. Oktober

METZGEREI
Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

A1599758



Bild: Melanie Zepf

In der Badi Büte geht es nun los

THAYNGEN. Nach jahrelangem Hin und Her, mehreren Kommissionen und einer Volksinitiative zur Abschaffung des Einwohnerrats liegt die Bau- bewilligung für die Komplettsanie- rung der Badi Büte nun vor. Wie Hoch- baureferent Christoph Meister mit- teilt, wird aus diesem Grund zum offi- ziellen Spatenstich geschritten. Er fin- det heute Dienstag um 16 Uhr statt. (r.)

Raphael Tartler auf drittem Platz

BERN 1021 junge Fachkräfte aus 92 verschiedenen Berufen standen letzte Woche an den Berufsmeisterschaften SwissSkills 2025 im Einsatz. Bei den Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechanikern holte Raphael Tartler (Thayngen) von der Frei Thayngen AG die Bronzeme- daille. Sein Arbeitskollege Felix Brö- geler (Altdorf) erreichte den zehnten Platz. Bei den Bäckern, Konditoren und Confiseuren wurde Ishell Emma Müller (Thayngen) Sechste. (r.)

Kindercampus offiziell übergeben

THAYNGEN Feierlich ist am Sams- tagvormittag der Abschluss der Bau- arbeiten auf dem Silberberg-Areal ge- feiert worden. Baureferent Christoph Meister (rechts) übergab dem Ge-

meindepräsidenten Markus Brütisch in dessen Funktion als Schulreferent den symbolischen Schlüssel. Die Inter- ims-Schulleiterin Anja Butscher zeigte sich erfreut: «Es wurden Räume

geschaffen, in denen Lernen, Leben und Begegnung in Zukunft noch bes- ser sein werden.» An den Feierlichkei- ten beteiligt waren auch die Schüle- rinnen und Schüler. (r.) **Seite 7**

ANZEIGEN

WUNDERLI
IMMOBILIEN

**Verkauf und Verwaltung
von Immobilien.**

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38

www.wunderli-immobilien.ch

A1600172

Steinemann
052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33
Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch Ring-Park A1610804

**FRISCH
MACHEN**

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen,
Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com
A1617622

scheffmacher

über 30 Jahre
Schreinerei / Innenausbau

HOLZ
peyer

www.holzpeyer.ch

079 672 24 75, info@holzpeyer.ch

A1598746

*Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen*

Mittwoch, 24. September A1698099
17.30 Israelgebet im Adler

Donnerstag, 25. September
6.30 Espresso im Adler

Freitag, 26. September
10.15 Gottesdienst im Senioren-
zentrum Reiat mit
Pfrn. Heidrun Werder, Gesang
Laura Klimmek, Urs Stamm
und Giuseppe Nart

Samstag, 27. September
17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 28. September
9.45 Gottesdienst in Opfertshofen
mit **Pfr. James Liebmann**
Kollekte: Blaues Kreuz
11.30 Gemeinsames Mittagessen
im Generationentreff – mit
Anmeldung im Sekretariat
bis am Donnerstagmittag
Tel. 052 649 16 58 oder
ref-sh/kg/thayngenopfertshofen

Bestattungen
29. September –

3. Oktober:
Pfr. Jürgen Will,
078 876 05 85

Sekretariat: Di.–Do., 8.30–11.30 Uhr,
Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-
opfertshofen



Katholische Kirche

Samstag, 27. September A1688297
Hl. Vinzenz von Paul
11.15 Tauffeier für Lea Schmidig

Sonntag, 28. September
26. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Messfeier
anschliessend Kirchenkaffee

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 23. September A1697841
18.30 **Unihockey U16**, Turnhalle
Hammen

Freitag, 26. September
17.15 **Unihockey U10**, Turnhalle
Hammen
18.30 **Unihockey U13**, Turnhalle
Hammen
19.30 **Teenie-Club** (12+)

Samstag, 27. September
14.00 **Ameisli** (für Kinder der
1.–2. Klasse)
14.00 **Jungschar** (für Kinder der
3.–6. Klasse),
Kontakt: 077 493 00 22
19.45 **Jugendgruppe** (15+)

Sonntag, 28. September
9.30 **Gottesdienst**, Kidstreff &
Kinderhüte

Dienstag, 30. September
9.30 **Kinderwoche**

Weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch

Wetterfest? Wertefest!

Bei Sonne und Regen an Ihrer Seite.

Clientis
Spar- und Leihkasse Thayngen

thayngen.clientis.ch/werte

A1641995

DIE GEMEINDE INFOMIERT

Update Bodenbewegungen Lättgrueb

Unterhalb der Lättgrueb an der Kantonsstrasse zwischen Thayngen und Bibern, wurden im letzten Jahr Bodenbewegungen festgestellt. Diese haben sich mittlerweile stark beruhigt. Trotzdem sollen die Messungen über den Winter fortgesetzt werden, um diese Tendenz zu bestätigen. Zudem wird durch den Kanton geprüft, ob vor dem Wintereinbruch noch Ausgleichsarbeiten an der Strasse notwendig sind damit die Verkehrssicherheit gewährleistet bleibt.

Weitere Infos folgen im Frühjahr 2026.

A1690297

SUZUKI

Garage Tanner
www.garagetanner.ch
Tel. 052 653 14 54

Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merishausen.
Reparaturen aller Marken

A1616937

Gesellschaftsstube zum Kaufleuten

Vordergasse 58, Schaffhausen
Reservierungen unter 079 745 12 47
www.shn.ch/zunftsaal

Nichts verpassen mit dem
kostenlosen Familien-Newsletter!
shn.ch/flaschenpost

FLASCHENPOST

News, Tipps & Tricks für Schaffhauser Familien

SN

Wo ist die Tiefbau-Infrastruktur in zehn Jahren?

Wer weiss schon, wo er in zehn Jahren ist, was in zehn Jahren ist und was sich in einer so langen Zeit alles ändern und verändern kann? Als Bürger haben wir Wünsche und überlegen uns, was in den kommenden Jahren noch kommen mag. Vielleicht sparen Sie für den Kauf eines Autos, einer Wohnung oder gar eines Hauses, allerdings ohne genau zu wissen, was in Zukunft dann damit möglich ist.

In einer Gemeinde ist der Gemeinderat für die strategischen Ziele verantwortlich. Er muss sich überlegen, wohin die einzelnen Referate hinarbeiten sollen. Im Budget (soeben hat der Gemeinderat seinen Vorschlag für das Jahr 2026 an die Geschäftsprüfungskommission weitergeleitet) arbeitet sich dann der Gemeinderat in Jahrespaketen an diese Ziele heran. Das letzte Wort hat dann das Parlament, hier in Thayngen der Einwohnerrat.

- Im Bereich **Abfall** sieht es aktuell so aus: Der Schwarz- und Sperrmüll wird vor jedem Haus wöchentlich abgeholt und an die Arnold Schmid nach Herblingen transportiert. Das Material wird komprimiert und der Kehrriechverbrennungsanlage in



«Der Plan sieht vor, dass dann die Bürger ihre Säcke selbstständig in die im Dorf verteilten Unterflurcontainer ablegen.»

Walo Scheiwiller
Tiefbaureferent

Winterthur zugeführt. Dies gilt für den ganzen Reiat. Seit einigen Jahren arbeitet der Kanton an einer Lösung für den gesamten mittleren Kantonsteil. Dabei geht die Stossrichtung in Richtung eines Abfallverbandes. Der Verband sammelt die Wertstoffe ein und vermarktet sie. Mit dem Mengengeschäft versucht er, ökonomisch und ökologisch die besten Entscheidungen zu treffen. Der Plan sieht vor, dass dann die Bürger ihre Säcke selbstständig in die im Dorf verteilten Unterflurcontainer ablegen.

- Im Bereich **Trinkwasser** planen wir auch in Dekaden. Hier ist das langfristige Ziel, weiterhin hochwertiges Trinkwasser ohne Vorbehandlung in einwandfreien Leitungen und in der nötigen Menge und bei minimalem Wasserverlust an die Verbraucher zu bringen. Die vor den 1990er-Jahren verbauten Eisengussleitungen werden nach und nach durch hochwertige Polyethylenrohre ersetzt. Das Wasser wird auch in Zukunft aus unseren beiden sehr ergiebigen Grundwasserbrunnen entnommen und in den Reservoirs für den Verbraucher bereitgestellt. Hier ist es wichtig, mit nie nachlassender Energie den Erhalt unserer Werke sicherzustellen.

- Der Bereich **Abwasser** bleibt eine Herausforderung. Schmutz- und Meteorwasser werden in der Regel im gleichen System transportiert. Das kann bei Land- und Starkregen zu Überlastungen in dem noch häufig aus den 1970er-Jahren stammenden Netz führen. Schlagen die in der Regel aus Beton bestehenden Rohre leck, werden sie wenn möglich mit Inlinern aus Kunststoff erneuert. Das ist eine sehr effiziente und kostengünstige Lösung. Um eine

Überlastung des Systems und eine Verschmutzung der Fliessgewässer zu vermeiden, ist vorgesehen, ein weiteres Regenwasserbecken an der Brühlstrasse zu bauen. Und: Die ARA Ramsen, hier wird unser Schmutzwasser gereinigt, baut in den nächsten Jahren die vierte Reinigungsstufe. Die aktuell aus den 1970er-Jahren stammende dreistufige Reinigung entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Auch hier gilt, Jahr für Jahr die Gelder für den Erhalt bereitzustellen.

Übrigens: Alle oben dargestellten Aufgaben werden nicht über den Steuerhaushalt, sondern ausschliesslich über Gebühren finanziert.

Aus dem Gemeinderat

Einmal im Monat richtet sich ein Mitglied des Thaynger Gemeinderats an dieser Stelle an die Bevölkerung und informiert über aktuelle Themen. Die schreibende Person vertritt dabei ihre eigenen Ansichten, die sich nicht unbedingt mit denjenigen des Gesamtgemeinderats decken müssen. (r.)

Die Gedanken des jüngsten Einwohnerrats

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Ich freue mich, als aktuell jüngster Einwohnerrat und als erster Thaynger Einwohnerrat der Jungen SVP hier einige Zeilen über meine letzten neun Monate im Amt niederzuschreiben. An dieser Stelle möchte ich mich zuerst für die Möglichkeit bedanken, dass ich mich für «meine» Generation in unserer Gemeinde in einem legislativen Amt engagieren darf - vielen Dank.

Bereits in jungen Jahren habe ich gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Einerseits für das eigene Tun, andererseits für Mensch, Tier und Natur. Mir ist bewusst, dass auch ein politisches Amt Verantwortung bedeutet. Gerade deshalb halte ich es für wichtig, dass sich junge Menschen früh engagieren. Es ist entscheidend, dass wir unsere Zukunft selbst aktiv mitgestalten, egal ob in der Politik oder in einem Verein,



«Mein Ziel für die kommenden Jahre ist es, die Interessen der jungen Generation einzubringen und Brücken zu bauen.»

Dominik Winzeler
JSVP-Einwohnerrat

denn jede und jeder von uns soll einen Beitrag leisten.

Im Einwohnerrat sind wir eine vielfältige Runde - von links bis rechts, von jung bis älter. Je nach Thema gehen die Meinungen auseinander.

Während der Sitzungen wird diskutiert, manchmal auch sehr hitzig. Kompromisse werden gesucht, und am Ende muss ein Entscheid gefällt werden - je nach Allianzen, im oder gegen den parteipolitischen Sinn. Nach der offiziellen Sitzung geht es in die «Nachsitzung» über, vom Ratssaal ins Restaurant, wo bei gemeinsamen Stammtisch-Gesprächen - auch überparteilich - die Diskussionen in guter und offener Atmosphäre weitergeführt werden. Genau diese Mischung aus Ernsthaftigkeit und Geselligkeit macht die Arbeit im Rat, aber auch den Rat selbst spannend.

Die vergangenen neun Monate haben mir gezeigt, dass man als junger Mensch durchaus gehört wird, wenn man bereit ist, seine Meinung einzubringen und für seine Werte einzustehen. Es braucht manchmal Mut, sich als Frisch- und Jüngling zu Wort zu melden oder eine unbequeme Position zu vertreten. Aber

genau darin liegt die Stärke unserer Demokratie: Verschiedene Stimmen machen unsere Gemeinde lebendig.

Mein Ziel für die kommenden Jahre ist es, die Interessen der jungen Generation einzubringen und Brücken zu bauen - zwischen Alt und Jung, zwischen Bewährtem und Neuem. Denn nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde so gestalten, dass sie auch in Zukunft lebenswert bleibt. Nun wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst mit vielen goldenen Sonnenstrahlen und erfolgreichen Ernten - sei es auf dem Feld, im Garten, in den Reben oder unter dem Apfelbaum. Bis bald.

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. (r.)

Turnen in Thayngen

Oktober 2025 – April 2026



ELKi-Turnen

ab 2 Jahren bis zum Kindergarteneintritt
(mit Elternteil)

Dienstags, 9.30 – 10.30 Uhr,
Silberbergturnhalle

Anmeldung und Infos:

Lorena Brunner
lorena.brunner@tvthayngen.ch,
Tel. 076 528 77 43



Kinderturnen

ab vollendetem 4. Lebensjahr bis Schuleintritt

Donnerstags, 16.30 – 17.30 Uhr,
Reckenturnhalle

Anmeldung:

<https://kinderturnen-thayngen.jimdofree.com/>

Infos: Bettina Bühler
kinderturnen@tvthayngen.ch,
Tel. 079 568 15 31



Fit durch den Winter

Turnen für alle

Donnerstags, 18.30 – 19.30 Uhr,
Hammenturnhalle

Anmeldung und Infos:

Thomas Mezger
Tel. 079 440 71 76

→ Versicherung ist jeweils Sache der Teilnehmer!

Wir freuen uns auf euch!

Eure Turnerfamilie Thayngen

A1699243

Einwohnergemeinde
Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken

Gestützt auf Art. 24 der Polizeiverordnung der Gemeinde Thayngen erinnern wir hiermit die Liegenschaftsbesitzer an ihre Pflicht:

Bäume, Sträucher und Grünhecken sind bis auf die Grenze des öffentlichen Grundes zurückzuschneiden.

Frist: 31. Oktober 2025

In jedem Fall soll die lichte Höhe über öffentlichen Strassen 4.50 m und über Fusswegen und Trottoirs 2.50 m betragen. Weder die öffentliche Beleuchtung noch die Verkehrssicherheit dürfen beeinträchtigt werden. Hausnummern, Verkehrssignale, Strassenbenennungstafeln, Hydranten sowie Schilder dürfen nicht verdeckt sein. Im Verlaufe der Vegetationsperiode sind die Bepflanzungen und Einfriedungen nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Von den Gärten auf Strassen und Wege überwachsene Bodenbepflanzungen sind hinter die Begrenzung zurückzuschneiden.

Bei Nichtbeachtung dieser Auflagen kann das Zurückschneiden durch die Gemeinde, auf Kosten der Grundeigentümer, veranlasst werden.

Gemeinderat Thayngen

A1692880

Jeden Freitag das Wichtigste aus der SCHAFFHAUSER WIRTSCHAFT

Jetzt Newsletter
kostenlos abonnieren



Ein Engagement für die Region von:

+GF+

Radio
Munot



Vier neue Gesichter bei den Reformierten

In der reformierten Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen kommt es zu personellen Wechseln. Der Kirchenstand gibt Auskunft, wie sich das kirchliche Leben ab dem 1. Oktober gestalten wird.

THAYNGEN / OPFERTSHOFEN

Vornweg können wir Sie alle beruhigen, es bleibt bei den Angeboten alles beim Alten.

Jeden Sonntag können Sie einen Gottesdienst besuchen, sei es in Thayngen oder einmal im Monat in Opfertshofen. Die Feiertagsgottesdienste werden wie gewohnt im Wechsel, ein Jahr in Opfertshofen und das Folgende in Thayngen, gefeiert. Ebenso bleiben die beliebten Freiluft-Gottesdienste, im Hofemer Hölzli und an Auffahrt in Barzheim, erhalten. Die Seniorennachmittage sind weiterhin ein fester Bestandteil unseres Jahresprogramms und werden von Pfarrer Jürgen Will und Pfarrer James Liebmann begleitet.

Die jährliche Seniorenreise wird es weiterhin geben sowie auch die Besuchergruppe, die wie bisher ältere Personen aus allen Dörfern besuchen wird.

Ebenso finden im gewohnten Rhythmus reformierte Gottesdienste im Seniorenzentrum Im Reiat statt.

Für Seelsorge und/oder Sterbebegleitung stehen die Pfarrpersonen und Andreas Storrer sehr gerne zur Verfügung.

In unserer Kirchgemeinde dürfen wir neue Personen begrüßen und herzlich willkommen heissen:

Pfarrer James Liebmann arbeitet ab dem 1. Oktober bei uns. Er ist in



der Kirchgemeinde kein Unbekannter, hat er doch schon öfters Sonntagsgottesdienste und Abendankungen gehalten. Er wird die Hälfte der Amtswochen und circa ein Drittel aller Sonntagsgottesdienste übernehmen, zudem an den Seniorennachmittagen anzutreffen sein. Pfarrer James Liebmann besucht Personen aus den Reiat-Dörfern an ihren runden Geburtstagen und wenn jemand im Spital ist. Zudem wird er die Familiengottesdienste der Drittklässler zusammen mit Sonja Bühler vorbereiten und auch halten.

Andreas Storrer ist ebenfalls kein Unbekannter in der Kirch-



gemeinde Thayngen-Opfertshofen. Als erfahrener Laientheologe wird er ab 1. Oktober die Mehrzahl der evangelisch-reformierten Gottesdienste im Seniorenzentrum Im Reiat übernehmen und sicher auch den einen oder anderen Sonntagsgottesdienst in einer unserer Kirchen.

Frau **Anke Freienstein** ist eine sehr erfahrene Religionspädagogin und Katechetin.



Sie arbeitet mit einem kleinen Pensum bei uns, unterrichtet Religion noch in anderen Kirchgemeinden und an Schulen in der deutschen Nachbarschaft. Zusammen mit Pfarrer Jürgen Will begleitet sie die Fünftklässler durch das Untijahr. Der Religionsunterricht wird neu in drei Projekttagen und drei Halbtagen durchführt. Die immer komplexeren Stundenpläne der Kinder haben zu dieser Änderung geführt, welche die Kantonalkirche und der Kirchenstand gutgeheissen haben.

Seit 1. August bereichert **Eliot Xaquín Dios** unsere Gottesdienste



mit seinem Orgelspiel. Er ist unser neuer Hauptorganist und stammt ursprünglich aus Galizien (Spanien). Seine zwei Masterabschlüsse hat er im Cembalospiel und in historischer Improvisation. Neben Cembalo und Orgel spielt er unter anderem noch Violine und Dudelsack.

Wir freuen uns auf eine gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit den neuen Mitarbeitenden in der Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen. Auf unserer Homepage finden Sie immer die aktuellsten Informationen, und im Online-Newsletter «Kirchenblitz» werden Anlässe genauer beschreiben. Den «Kirchenblitz» können Sie mit einem Mail ans Sekretariat abonnieren. Es geht aber auch ganz einfach analog mit dem Kirchenzettel im «Thaynger Anzeiger». Der Kirchenstand freut sich, Sie am einen oder anderen Anlass zu begrüßen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Astrid Abderhalden-Graf für den Kirchenstand der Evang.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen

Unfall bei der «Chlapperegg»

THAYNGEN. Am frühen Mittwochabend kam es bei der «Chlapperegg» zu einem Unfall. Dabei wurde ein Scooterfahrer verletzt; die beiden Fahrzeuge wurden beschädigt. Eine 64-jährige Autolenkerin wollte von der Schaffhauserstrasse in Richtung Lohnemerstrasse fahren. Da sie keinen anderen Verkehrsteilnehmer wahrnahm, fuhr sie auf die Reiatstrasse und kollidierte mit einem Scooterfahrer, der in Richtung Hüttenleben unterwegs war. (r.)

AUS DEN PARTEIEN

Ja zur Eigenmietwert-Abschaffung

Die EDU Schaffhausen traf sich im Restaurant Schützenhaus Breite, um über die eidgenössischen und städtischen Abstimmungsvorlagen zu be-

raten. Präsidentin Doris Gasser hiess rund 20 Mitglieder herzlich willkommen und freute sich besonders über neue Gesichter in der Partei.

Zur eidgenössischen Vorlage über die Abschaffung der Liegenschaftsteuer auf Zweitliegenschaften standen sich zwei Positionen gegenüber: Markus Müller (SVP/Hauseigentümerverband) plädierte für eine Entlastung von Familien und Eigentümern, während Hannes Knapp (SP/Mieterverband) die Interessen der Mieterinnen und Mieter betonte und vor finanziellen Risiken warnte. Nach lebhafter Diskussion entschied sich die EDU für ein Ja.

Zum Bundesgesetz E-ID erinnerte Erwin Sutter an die bereits abgelehnte Vorlage von 2021. Obwohl die neue E-ID nun vollständig staatlich organisiert sei, überwogen die Sorgen um Datenschutz, Hackerangriffe und mögliche staatliche Kontrolle. Die Versammlung sprach sich beinahe einstimmig für ein Nein aus.

Manuela Heller Thayngen
EDU Schaffhausen



Ärger beim Pfahlbauhaus

THAYNGEN Manchmal gibt es furchtlose «Schwachköpfe», die können ihre angestaute Energie nicht mehr sinnvoller einsetzen, als im Übermut fremdes Eigentum zu beschädigen. Beim Pfahlbauhaus der Gemeinde Thayngen sind etliche Abschränkungen mit rauer Gewalt ab-

sichtlich zerstört worden. Wer diesen bedauerlichen Vandalismus vollbracht hat, ist gegebenenfalls stolz darauf – die notwendige Schadenbehebung zahlen stets wir alle als Steuerzahler.

Reiner Stamm
Verein Steinzeit aktiv

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde
mit rund 5'900 Einwohnern im Herzen des Reiat.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Zur Ergänzung des Teams suchen wir per 1. Februar 2026
oder nach Vereinbarung eine

LEITUNG PFLEGE & BETREUUNG (100 %) / EINZELLEITUNG ODER CO-LEITUNG MÖGLICH

Pflege ist für uns mehr als ein Job. Es ist Herzblut, Teamgeist und Zukunftsgestaltung. Deshalb suchen wir eine Führungspersönlichkeit mit Herz, klarem Kopf und gerne auch mit einer guten Prise Humor.

Ob Sie die Verantwortung lieber im Duo teilen oder die Fäden allein in der Hand halten: Wir sind offen für beide Modelle. Wichtig ist uns, dass Sie Freude daran haben, Verantwortung zu übernehmen, um gemeinsam mit uns die Pflege von morgen aktiv weiterzuentwickeln.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Fachliche und organisatorische Leitung des Bereichs Pflege und Betreuung.
- Sicherstellung einer hohen Pflegequalität nach aktuellen Standards.
- Führung, Entwicklung und Motivation des Pflegeteams.
- Planung und Steuerung von Personaleinsatz, Fort- und Weiterbildungen.
- Enge Zusammenarbeit mit Angehörigen, ärztlichem Personal und Kooperationspartnern.
- Mitgestaltung innovativer Konzepte für eine moderne Pflege.
- Führung von fünf Teamleitungen.
- Enge Zusammenarbeit mit den Pflegefachverantwortlichen.
- Zusammenarbeit mit verschiedenen internen Disziplinen.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachperson HF/FH oder gleichwertige Ausbildung/Studium.
- Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (PDL) oder ein vergleichbarer Abschluss (CAS/MAS).
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Pflege, idealerweise mit Leitungserfahrung.
- Organisationsgeschick, Kommunikationsstärke und Entscheidungsfreude.
- Freude an Teamarbeit, aber auch die Fähigkeit, selbständig souverän zu führen.
- Humor, Gelassenheit und die Fähigkeit, auch in turbulenten Zeiten den Überblick zu behalten.

Wir bieten Ihnen:

- Die Möglichkeit, als Co-Leitung im Tandem oder als Einzeleleitung Verantwortung zu übernehmen.
- Ein motiviertes, herzliches Team, das sich auf frischen Wind freut.
- Flache Hierarchien und ein Arbeitsumfeld, in dem Ihre Ideen willkommen sind.
- Attraktive Vergütung und Zusatzleistungen.
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, damit Sie fachlich und persönlich wachsen können.
- Ein Arbeitsumfeld, in dem auch mal gelacht wird, denn Pflege darf professionell und menschlich zugleich sein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Werden Sie unsere Verstärkung mit Herz!

Wir freuen uns auf Menschen, die mit Engagement, Teamgeist und einem Augenzwinkern die Zukunft der Pflege mitgestalten möchten. Wenn Sie Freude daran haben, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und dabei auch über die Herausforderungen des Alltags schmunzeln können, sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Für Fragen steht Ihnen Frau Vjolla Zejnaj, Geschäftsleitung, gerne zur Verfügung:
052 645 05 40.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an:
imreiat@thayngen.ch

A1697819



Die nächsten Anlässe

- | | |
|---------------------------|---|
| Fr., 26. Sept., 19 Uhr | Konzert Usbüx (Mundart Pop/Rock)
mit Verpflegungsmöglichkeit |
| Sa., 27. Sept., 13–17 Uhr | Fotoausstellung Kunst & Kapriolen
Peter Pfister und Selwyn Hoffmann |
| So., 28. Sept., 13–17 Uhr | Fotoausstellung Kunst & Kapriolen
Peter Pfister und Selwyn Hoffmann |
| Mi., 29. Sept., 19 Uhr | Das Mammographie-Screening-Programm
Schirmherrschaft: Krebsliga Schaffhausen
Dr. med. Katrin Breitling, Chefarztin
Frauenklinik, Vizepräsidentin Krebsliga:
Warum die Früherkennung von Brustkrebs
wichtig ist.
Dr. med. Christoph Anders, Kantonsarzt
Schaffhausen: Kantonales Brustkrebs-
Früherkennungsprogramm: Wo stehen
wir heute?
Podiumsdiskussion zusätzlich mit
Dr. med. Gunilla Müller, Radiologin,
Linda Grädel, Betroffene/Botschafterin
Krebsliga |

Beginn der Wintervorträge im Restaurant Gemeindehaus:

- | | |
|-----------------------|--|
| Di., 21. Okt., 19 Uhr | Geben + Nehmen = Gassenküche
Dokfilm von Willi Waser und Kurt Hiller |
|-----------------------|--|

www.kulturzentrum-thayngen.ch / www.kulturverein-thayngen.ch

A1699254

Computer-Reparaturen aller Marken

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum.
PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH.
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder
vorbeischauen.
www.pcds.ch, verkauf@pcds.ch A1619727

Sammler sucht:

Sackmesser, Spielzeug, Uhren (auch defekt),
Medaillen und Münzen, Zinn, Instrumente
und Porzellan. Tel. 076 736 69 06

A1697144

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



PILZKONTROLLE 2025

Ab 2. September 2025, jeweils am Dienstag und am Freitag von 18.00 bis 19.00 Uhr, ist die Pilzkontrolle im Theorielokal der Feuerwehr im Werkhof an der Brühlstrasse 19 geöffnet.

In besonderen Fällen gibt Pilzkontrolleur Heinz Weber unter Telefon 079 200 10 47 gerne Auskunft.

Die letzte Pilzkontrolle findet je nach Witterung Ende Oktober bis Mitte November statt.

Gemeinderat Thayngen

A1672620

Einweihungsfest auf dem Kindercampus

Am Samstagvormittag wurden auf dem Silberberg-Areal viele Reden gehalten. Nach zwei Jahren Bauzeit konnte der Erweiterungsbau offiziell in Betrieb genommen werden.

Melanie Zepf

THAYNGEN Zum Einweihungsfest des Kindercampus Thayngen waren zahlreiche Gäste gekommen. Sie füllten den Pausenplatz vor der Aula neben dem neuen Kindergarten. Das gute Wetter rundete die Eröffnungsfeier ab und sorgte für noch mehr gute Laune.

Verschiedene Vortragende gaben einen spannenden Einblick in das Projekt. «Es ist ein ganz besonderer Tag für mich, die Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte», sagte Schulleiterin Anja Butscher. «Es wurden Räume geschaffen, in denen Lernen, Leben und Begegnung in Zukunft noch besser sein werden. Die Gebäude stehen für Offenheit, für die Gemeinschaft der Schule.» Es seien Gebäude, die die Kinder stark machen für die Zukunft.

Ein Ort, wo man aus Fehlern lernt

Der Gemeindepräsident und Schulreferent Markus Brüttsch sagte: «Es ist eine grossartige Leistung, und es benötigte viel Engagement von allen Beteiligten, das Projekt auf den Schulstart so zu realisieren. Es ist ein Zeichen, dass die Gemeinde Thayngen lebt.» Er dankte in seiner Rede ganz herzlich den Stimmberechtigten, dass das Projekt mit ihrer Unter-



Juri und Emelie fordern die Gäste auf, sich an der Tafel mit aufgemaltem Silberberg zu verewigen. Es stehen zwei davon zur Verfügung. Mirjam Rether ist eine langjährige Lehrperson und schildert, wie die Bauzeit aus ihrer Sicht war. Im Hintergrund: Baureferent Christoph Meister.

stützung realisiert werden konnte. Das Schulhaus sei nicht ein Ort, wo man einfach zur Schule gehe. «Es ist ein Ort für die Kinder, an dem man lernen, lachen, ausprobieren und Fehler machen sowie daran wachsen kann. Es entstehen Erinnerungen, Freundschaften und auch Träume.»

Vor fast zwei Jahren, am 29. September 2023, wurde der Spatenstich auf dem frisch geernteten Sonnenblumenfeld gemacht. Hochbaureferent Dr. Christoph Meister zitierte damals folgenden Spruch. «Planst du für ein Jahr, dann säe ein Korn. Planst du für Jahrzehnte, pflanze Bäume. Planst du für ein Leben, dann bilde Menschen aus.» Der Erweiterungsbau umfasst nun vier neue Schulräume, neue Gruppenräume, einen Mehrzweckraum für bildnerisches Gestalten, einen

Doppelkindergarten, eine neue Aula und eine Turnhalle. Christoph Meister: «Bereits viel früher, unter der Leitung des Schulreferats und der Schulraumplanungskommission, fing die Reise an. Dort wurde konstant beobachtet und ermittelt, wie viel Platz für die Schülerinnen benötigt wird und ob genug Platz vorhanden ist für die neue Schulform. Aus der Schulraumkommission heraus wurde der Bedarf klar definiert und das Bedürfnis in die politischen Gremien gespielt.»

Im Jahr 2021 gab der Gemeinderat dem Architektenteam Rellstab Huggler Partner AG den Zuschlag für das Projekt «Kindercampus». Der Jury hatte gefallen, dass es sich sehr gut an das alte Schulhaus anpasst, kompakt ist und die Möglichkeit bietet, auf dem gleichen Areal zu erwei-

tern – falls nötig. Im Planungsausschuss war von Anfang an das kantonale Erziehungsdepartement dabei, drei Gemeinderäte, Lehrpersonen, pädagogische Fachkräfte und der Abwart. Das war ein wichtiger Erfolgsfaktor, weshalb das Projekt innerhalb der Zeitvorgaben umgesetzt werden konnte.

Ein paar interessante Zahlen: Es wurden 55 000 Arbeitsstunden geleistet, 2000 Quadratmeter Bodenbeläge verlegt und 450 Quadratmeter Holz, ein Teil davon aus dem Thaynger Wald für die Aussenfassade. Des Weiteren wurden 23 Kilometer Kabel ausgebracht.

Kinderaugen geben Ansporn

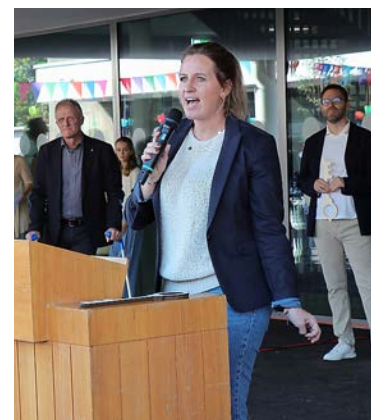
Architekt Beat Huggler erinnerte sich: Vor zwei Jahren sangen Schulkinder ein Lied, dass die Schule zu klein sei und mehr Raum benötigt werde. Diese Kinderaugen gaben ihm und seinem Team einen Motivationsschub, deren Wünsche zu erfüllen. Wie er sagte, waren es herausfordernde Zeiten. Er dankte der Baukommission für die konstruktive Zusammenarbeit. Man merkte ihm die Freude über dieses gelungene Projekt an. Wie er sagte, sind die drei Erweiterungsbauten funktional ganz unterschiedliche Gebäude. Bei der Umsetzung rückte der gemeinschaftliche Charakter ins Zentrum. Es war wichtig, von den Gebäuden her kompakt zu bleiben, nicht zu eng zu planen und eine gewisse Harmonie einzubringen mit einem attraktiven Aussenbereich und kurzen Wegen für die Lehr- und Fachkräfte. Auch in Zusammenarbeit mit dem Abwart wurde auf wichtige Details geachtet, die im Alltag Erleichterung schaffen.



Selma, Leononora und Luca verkaufen die Silberbergzeitung, um das Budget der Klassenkasse aufzustocken. Bilder: mz



Emilie und Juna sind noch nicht im schulpflichtigen Alter. Sie bestaunen bei der Begehung des Erweiterungsbaus die Innenräume.



Schulleiterin Anja Butscher schildert, was für ein besonderer Tag die Einweihung für das Team ist.

Die Hürden beim Anlegen und im Alltag

Die Clientis Spar- und Leihkasse hat zu ihrem alljährlichen Finanz-Forum in den Reckensaal eingeladen. Ausser über die Herausforderungen auf den Anlagemärkten wurde auch über diejenigen des Sports geredet: Prominenter Gast war der Kadetten-Goalie Kristian Pilipović.

THAYNGEN Den ersten Teil des Finanz-Forums bestritten zwei Vertreter der Firma Aquila AG in Zürich. Diese Firma verwaltet für Partnergesellschaften Vermögen von 22 Milliarden Franken. Eine dieser Partnergesellschaften ist die Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen, die Gastgeberin des Anlasses vom Mittwochabend.

Ein grosser Teil der Ausführungen von Aquila-CEO Jürg Furrer und seines designierten Geschäftsleitungskollegen Silvano Marchesi drehten sich um die Geschehnisse in den Vereinigten Staaten. Die Politik des neuen Präsidenten heize die Inflation an, zerstöre viel Vertrauen und führe zu einer Deglobalisierung. Ein enormes Haushaltsdefizit hätten ausser den USA aber auch andere Länder, etwa Frankreich. Diesen komme die Inflation entgegen, da dadurch der reale Wert ihrer Schulden sinke. Das führe dazu, dass Anlagen in Staatsobligationen nicht mehr interessant seien.

Parallel dazu führe die Anwendung von künstlicher Intelligenz (KI) zu Produktivitätsgewinnen. Anlagen



Gespräch über Erfolg und Misserfolg (von links): Aquila-CEO Jürg Furrer, Kadetten-Goalie Kristian Pilipović, Aquila-Mitarbeiter Silvano Marchesi und Clientis-Mitarbeiter Daniel Bühler. Bild: Peter Schäublin, 720.ch

in die Titel dieser Branche seien interessant, es bestehe aber die Gefahr einer Überbewertung, gar einer Blasenbildung.

In den aktuell unsicheren Zeiten empfahlen die beiden Experten ein verstärktes Engagement in «alternative Anlagen», das heisst in Gold, das angesichts der globalen Verwerfungen Sicherheit biete. Dazu komme ein anderer Faktor, der das Edelmetall wertvoll mache: Es werde immer schwieriger, es aus dem Boden zu holen, man müsse immer tiefer graben.

Die Experten rieten dem Publikum, ihr Vermögen nicht einfach auf dem Sparkonto liegen zu lassen, da die Inflation es nach und nach wegfrisst. Von 100 000 Franken seien nach zehn Jahren bei einer Inflation von 2 Prozent nur noch 80 000 Franken da. Hingegen habe man seit der Finanzkrise im Jahr 2009 mit Aktien einen durchschnittlichen Ertrag von

7 Prozent pro Jahr erzielt – mehr als die Inflation vernichtet habe. Dabei sei es gar nicht so wichtig, den «idealen» Kauf- und Verkaufszeitpunkt zu erwischen, und auch nicht, den «richtigen» Titel im Wertschriftenportefeuille zu haben. Viel wichtiger sei die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen, also Aktien, Obligationen und andere Anlageformen. Damit liessen sich vier Fünftel der Performance erzielen.

Aus dem Leben eines Sportlers

Den zweiten Teil des Abends moderierte Daniel Bühler, der ab kommendem März Geschäftsleitungsmittglied der Spar- und Leihkasse ist. Er befragte den prominenten Gast des Abends, Handball-Goalie Kristian Pilipović. Der 30-Jährige stammt aus Kroatien und hat als Jugendlicher in Österreich seine Handballkarriere begonnen. Von 2018 bis

2022 war er bei den Kadetten Schaffhausen, dann ein halbes Jahr in Polen, um dann wieder nach Schaffhausen zurückzukehren, wo er bis heute spielt.

Um im Spitzensport Erfolg zu haben, brauche es viel Disziplin, sagte Pilipović. Man müsse auf vieles verzichten, benötige aber auch ein Quäntchen Glück. Dass er wieder nach Schaffhausen zurückgekehrt sei, habe mit seiner Familie zu tun. Das Umfeld sei für sie besser hier. In seinem Beruf müsse er viel reisen, da drehe sich viel um die Organisation des Familienalltags. An Schaffhausen gefallen dem Sportler der kleinstädtische, liebevolle Charakter und die viele Natur in nächster Umgebung.

Reden und Schlafen helfen

In einem zweiten Teil des Gesprächs bezog der Moderator auch die beiden Aquila-Mitarbeiter ein. So verrieten die drei Gäste, was die grössten Herausforderungen und die grössten Erfolge in ihrem Leben waren, wie sie mit Rückschlägen umgehen und was sie tun, um aus einer unangenehmen Situation wieder herauszukommen. Auf letztere Frage antwortete Aquila-CEO Jürg Furrer, dass es ihm helfe, sich mit Freunden und Geschäftskollegen auszutauschen. Sein Mitarbeiter Silvano Marchesi sagte, dass er gerne eine Nacht über ein Problem schlafe. Und Handballer Kristian Pilipović sagte, dass sie versuchten, Rückschläge im Team zu meistern.

Apéro zum Schluss

Der dritte Teil des Abends war dem Geselligen gewidmet. Bei einem Apéro riche konnte das Publikum es sich gut gehen lassen und sich mit Bekannten austauschen. (vf)

ANZEIGEN

Schäffli
Schaffhausen
lagert, packt - weltweit

Mühlentalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaeffli.ch
www.schaeffli.ch

ASPC PLUS

A1602099

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

FIT FÜR DIE ZUKUNFT
ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN
NACHHALTIG BAUEN
SOLARTECHNIK NUTZEN

#SCHERRERGEBAUDEHUELLENAG
8240 THAYNGEN ■ 052 649 49 00

SCHERRER.SWISS

A1603754

URIS
«mir installieräd gäm»

Urs
Stamm
Sanitär
Heizungen
Reparaturen
Bietingerstr. 100
CH-8240 Thayngen

GmbH

A1605991

Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:

- Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Firmengründungen

RT

Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

A1604494



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Ihre Meinung zählt – gemeinsam Zukunft gestalten

Miteinander leben – das ist es, was unsere Gemeinde stark macht. Respekt, Nähe und gegenseitige Unterstützung prägen unser Zusammenleben, und genau das soll auch in Zukunft so bleiben. Wir laden Sie herzlich ein, aktiv an der Entwicklung des neuen Altersleitbildes für den Reiat mitzuwirken.

Die Kommission für Gesundheit und Alter arbeitet derzeit an einem neuen Altersleitbild und stellt sich folgende Frage: Wie können wir im Alter mitten in unserer Dorfgemeinschaft gut, selbstbestimmt und eingebunden leben? Ein Leitbild, das tragen soll, braucht Ihre Erfahrungen, Ihre Wünsche und Ihre Sichtweise. Denn nur gemeinsam kön-

nen wir ein Zukunftsbild gestalten, das uns alle mitnimmt. Dazu haben wir einen kurzen, anonymen Fragebogen vorbereitet. Er ist einfach formuliert, nimmt wenige Minuten Zeit in Anspruch und hilft uns, besser zu verstehen, was den Menschen in unserer Region für das Leben im Alter wirklich wichtig ist. Wo sehen Sie Chancen, wo wünschen Sie sich Unterstützung? Ebenso interessiert uns, wie Sie sich das Miteinander der Generationen in Zukunft vorstellen. Denn eine lebendige Gemeinde lebt vom Austausch und gegenseitigen Verständnis.

Einfach teilnehmen

Die Teilnahme ist unkompliziert: Scannen Sie den QR-Code, und schon sind Sie dabei. Oder folgen Sie dem Link auf der Thaynger Gemeindehomepage. Wer den Fragebogen lieber in Papierform ausfüllt, findet ihn auch

bei der Gemeindeverwaltung sowie direkt am Empfang des Seniorenzentrums Im Reiat.

Jede Rückmeldung, jeder Gedanke zählt. Jede Idee macht einen Unterschied. Gemeinsam können wir sicherstellen, dass das Seniorenzentrum nicht nur ein Ort der Pflege im Alter ist, sondern ein lebendiger Treffpunkt für Begegnungen, Austausch und Lebensfreude.



Gestalten Sie mit. Für ein starkes Miteinander, für ein Zuhause im Alter, das Wärme, Würde und Gemeinschaft ausstrahlt. Ihre Stimme ist ein Geschenk an die Zukunft unseres Dorfes.

Gabriella Coronelli

Kommission für Gesundheit und Alter

LESERBRIEFE

Armeen: Vergessene Klimasünder

Die Welt ist auf der Suche nach CO₂-Einsparmöglichkeiten. Da werden dem Bürger viele Geldscheine aus dem Portemonnaie gezogen und keine Kosten gescheut, die Militärausgaben für Panzer, Flugzeuge und Munition schönzureden.

Nun gibt es sehr viele Kriegsgeräte, die bei der Herstellung und beim Betrieb Unmengen an CO₂ ausstossen, über die man besser nicht spricht. Zudem sind diese Emittenten nicht Bestandteil des Pariser Abkommens und werden bewusst vom Weltklimarat ausgeklammert.

Aber genau diese Diskussion muss geschehen und beschrieben werden. Beim Zusammentragen der Daten über die Umweltsünden geben sich

die Staaten und Firmen grosse Mühe, dies möglichst zu verheimlichen. Gemäss einer Studie der Brown University emittierte das US-Verteidigungsministerium in 16 Jahren

1 200 000 000 Tonnen CO₂. Alleine der Treibstoffverbrauch für den Betrieb dieses Kriegsmaterials beläuft sich auf jährlich 85 Millionen Barrel Öl (13 515 Millionen Liter). Aus den Ländern wie Russland und China weiss man wenig bis nichts. Alleine von der Firma Heckler-Koch in der BRD fallen durch die Waffenherstellung etwa 40 000 Tonnen CO₂ pro Jahr an. Die Firma Rheinmetall, Herstellerin von Panzern, äusserte sich dahin gehend, dass der Ausstoss an CO₂ durch Strom und Wärme im Jahr 2016 etwa 450 000 Tonnen betrug. Ambitionierte Klimaziele und Ausrüstung, wie wir sie heute erleben und in den Medien breitgetreten werden, passen schwerlich zusammen. Da gibt es nur eine Richtung,

die wir als Menschen gehen müssen: Frieden schaffen ohne Waffen.

Albert Sollberger Thayngen

Ein feiner Znacht im Freihof

Bei einem Wettbewerb im Thaynger Anzeiger haben wir einen Gutschein gewonnen. Damit konnten wir mit der ganzen Familie einen feinen Znacht im Freihof in Thayngen geniessen. Das Restaurant bietet eine gemütliche Atmosphäre. Der Service war sehr aufmerksam und freundlich. Das Essen war sehr reichhaltig und fein. Wir werden dem Freihof sicher bald wieder einen Besuch abstatten und möchten uns vielmals für den Gutschein bedanken.

Stephan Müller Thayngen

Eine schlechte Lösung

Die Abschaffung des Eigenmietwertes bedeutet für Kanton und Gemeinden Mindereinnahmen von 7 bis 7,5 Millionen Franken. Diese Ausfälle müssen entweder durch Leistungskürzungen oder durch eine Erhöhung des Steuerfusses kompensiert werden. Wer profitiert? Vor allem Hausbesitzer mit grossen und teuren Liegenschaften. Wer bezahlt? Alle! – auch Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümer von kleinen oder älteren Häusern. Die Steuerausfälle schlagen sich entweder in einer allgemeinen Steuererhöhung von etwa 3 bis 4 Prozent oder in spürbaren Abbauprogrammen bei Kanton und Gemeinden nieder. Wir haben heute ein gerechtes und bewährtes System, in dem stärkere Schultern mehr tragen. Auch wer sein Haus gut unterhält und investiert, profitiert durch Steuerabzüge. Diese Steuerabzüge verhindern auch eine Schattenwirtschaft durch Schwarzarbeit. Fallen viele Investitionen weg, wird dies das Gewerbe deutlich spüren. Ausserdem sind Schweizer Dörfer und Städte meines Erachtens sichtbar gepflegter im Vergleich zu vielen anderen Ländern. Unser heutiges System hat sich über Jahrzehnte bewährt. Warum es ändern – nur damit Hauseigentümer kurzfristig weniger Steuern zahlen?

Marco Passafaro Einwohner- und Kantonsrat SP-Reiat

ANZEIGEN

TAXI
REIAT

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch

079 255 04 00

A1605983

Für heisse & Cold-Brew-Kaffeespezialitäten

Z10

Reparatur, Vermietung und Verkauf

Ruh

Kaffeemaschinen GmbH
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
Tel. 052 640 03 00
info@ruka.ch www.ruka.ch

A1608345

...und die Fenster sind von Kunz.

KUNZ

Kunz Fenster AG
Fenster & Haustüren
Telefon 052 645 03 03
www.kunzfenster.ch

Qualitäts-Management-System

A1609466



25 Jahre Chilbi Altdorf 4. + 5. 10. 2024

Standort beim Schützenhaus Altdorf

Attraktionen an beiden Tagen:

- Karussell und Hüpfburg
- Festwirtschaft
- Raclette
- Schiessstand
- Kaffeestube
- Backwarenstand der Landfrauen Unterer Reiat
- Samstag: Barbetrieb ab 21.00 Uhr

Sonntag:

- Erntedank mit Heidrun Werder um 11.00 Uhr
- Mittagsmenü: Rippli und Chrut ab 12.00 Uhr
- Platzkonzert mit der Zollmusik um 13.00 Uhr

Beginn der Veranstaltung:

Samstag ab 14.00 Uhr, Sonntag ab 11.00 Uhr

Mir freuend üs uf eu!!!

Chilbiverein Altdorf

A1688322

Neu in Thayngen – VEROLAB ★ Eröffnung am 27. September ★

Der Salon, der nachts violett leuchtet –
und tagsüber ein Ort zum Wohlfühlen ist.

**Zur Eröffnung: Apéro von 14.00–17.00 Uhr
alle sind willkommen!**

Styling mit Herz. Buchung einfach online oder per WhatsApp.

Öffnungszeiten:

Freitag 8.00–18.00 Uhr

Samstag 8.00–15.00 Uhr

Biberstrasse 2, Thayngen

076 464 88 99 | verolab.ch

Folge mir auf Instagram:

@verolab.thayngen



A1697093

Brunner Garten- und Fensterpflege 15-Jahre-Jubiläum

Hecken und Sträucher schneiden, Rasen-Neusaat,
Rasen mähen usw. Fensterreinigung mit Rahmen und
Falz, Kellerfenster und Lichtschächte. Hausräumungen
und Entsorgung.

Alex Brunner, Telefon 076 250 33 44

A1693871

Leben & Genuss

Tauchen Sie ein in die Welt des Genusses –
mit unserem **Newsletter** der
SN-Redaktorin Eva Schmid!
Kostenlos abonnieren und jeden Samstag spannende
Themen in Ihrem Postfach erhalten!

**Newsletter
abonnieren**



Newsletter abonnieren
shn.ch/newsletter

SN
Schaffhauser
Nachrichten

Auf Zeitreise in der Nachbarschaft

Wer sagt, dass man weit reisen muss, um Neues zu entdecken? Der diesjährige Bettagsausflug führte den Barzheimer Dorfverein zwar nicht weit von zu Hause weg – dafür aber mitten hinein in eine längst vergangene Zeit: die Welt der Steinzeit und der Pfahlbauer.

THAYNGEN Bei strahlendem Spätsommerwetter machten wir uns – zu Fuss, mit dem Velo oder gemütlich auf dem alten Traktor – auf den Weg Richtung Thayngen. Eingebettet in eine idyllische Naturlandschaft liegt dort das Pfahlbauhaus, das nicht nur optisch perfekt in seine Umgebung passt, sondern auch inhaltlich beeindruckt.

Empfangen wurden wir von Reiner Stamm – stilecht gekleidet, ganz wie ein Mensch der Pfahlbauzeit. Mit viel Wissen, Begeisterung und einer guten Portion Humor führte er uns durch die Welt unserer Vorfahren. Wir erfuhren, wie schwierig es war, ohne moderne Hilfsmittel Feuer zu machen, welche Pflanzen essbar

waren, wie gejagt wurde – und wie man überhaupt überlebte in einer Zeit ohne Supermarkt, Heizung oder Handyempfang.

Nach dieser spannenden Zeitreise zurück in die Gegenwart knurrten unsere Mägen – zum Glück mussten wir nicht selbst auf die Jagd. An der nahegelegenen Feuerstelle «alter Weier» legten wir unsere Grilladen auf die Glut und genossen ein feines, selbst zubereitetes Mittagessen unter freiem Himmel. In gemütlicher Runde wurde gelacht, erzählt und der Tag gefeiert – ganz so, wie es sich für einen gelungenen Ausflug gehört.

Ein herzliches Dankeschön an Reiner, der sich am Bettag extra Zeit für uns genommen hat – obwohl



Die Barzheimer Ausflugsgruppe beim Pfahlbauhaus. Bild: zvg

schon jährlich rund 800 Kinder aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Deutschland das Pfahlbauhaus besuchen. Wir hoffen sehr, dass dieses besondere und lehrreiche Projekt an dieser optimalen Lage auch in Zukunft breite Unterstüt-

zung auch seitens Amtsstellen erfährt und noch vielen Schulklassen, Vereinsgruppen und Naturfreunden unvergessliche Erlebnisse beschert.

Regula Blum
für imno Baarze

Musikverein erkundet die Rheinlandschaft

Das Gute liegt so nah: Der Musikverein Thayngen hat den Rheinfluss besucht und die Rheinauer Klosterkirche. Auf dem Rückmarsch reichte es sogar noch für ein erfrischendes Bad im Rhein.

NEUHAUSEN / RHEINAU An der letztjährigen Musikreise «gewonnen» Manuela und Michael den Auftrag, die diesjährige, eintägige Musikreise zu organisieren. Am Sonntagmorgen traf sich eine Schar

MVThler am Rheinfluss, wo wir mit einem Apéro begrüsst wurden. Anschliessend ging es beim Schlössli Wörth aufs Schiff. Bootsführer Alexander fuhr uns mit ruhiger Hand durchs Rheinflussbecken ganz nah an den Fluss heran. Da spürt man die beeindruckende Macht des Wassers, sanfte Rheinflussdusche inklusive.

Etwas gemächlicher war die Fahrt in Richtung Rheinau. Mit selbst gebackenen Zöpfli, Schoggistängeli und einer Auswahl an Getränken folgte der erste kulinarische Höhepunkt. Alexander versorgte uns zudem laufend mit interessanten Informationen. Beim ersten Wehr konnten wir vom Ufer aus zusehen, wie «unser» Boot auf dem Wagen die Staustufe überwand. Da wir gut im Zeitplan lagen, fuhr unser Bootsführer noch eine Schlaufe in Richtung zweites Wehr, bevor wir uns bei der Brücke zum Kloster von ihm verabschiedeten.



Zu Fuss zurück zum Ausgangspunkt der Vereinsreise. Bilder: zvg

Ein kurzer Aufstieg brachte uns zum zweiten kulinarischen Höhepunkt – einem köstlichen Mittagessen in der lauschigen Gartenwirtschaft des Restaurants «Zum Buck». Nach einer ausgedehnten Mittagspause machten wir uns zu Fuss auf den Weg rheinaufwärts zurück zum Rheinfluss. Auf einer Wiese kurz vor Dachsen hatten unsichtbare Helferlein für uns ein feines Zvieri deponiert. In der Badi Dachsen durften die paar Un-

entwegten endlich ihren lang ersehnten Schwumm im Rhein geniessen, bevor wir den Rest des Weges zum Rheinfluss unter die Füsse nahmen.

Ganz herzlichen Dank an Manuela und Michael für die abwechslungsreiche, kulinarisch hochstehende Musikreise und einen speziellen Dank ans Verpflegungsteam.

Doris Ochsner
für den Musikverein Thayngen



Mit dem Boot an der Rheinauer Spitzkirche vorbei.

New Citroën C3
ab Fr. 15 990.–

**5 Jahre Garantie
Top Preis-Leistung**

Verbrauch 6.1/100km
CO₂-Emission (gesamt) 139g/km



Garage Village
Basadingen

KGM CITROËN

Ihre offizielle KGM und Citroën Vertretung

Garage Village AG | Unterdorf 3 | 8254 Basadingen | 052 657 30 60 | www.garagevillage.ch

A1642108

Beauty at Home
by Melanie Grahl Naturkosmetik

 - lichen Dank

für 10 Jahre Beauty at Home

10 % Rabatt auf die nächste Behandlung*

Bahnhofstrasse 48, 8240 Thayngen, Natel: 079 852 72 02
info@beauty-at-home.ch, www.beauty-at-home.ch

*Gültig bei Vorlage dieses Coupons. Ausgenommen Produkte und Gutscheine

A1692517

Reitbeteiligung gesucht!

Für unseren 19-jährigen Wallach suchen wir eine zuverlässige Reitbeteiligung. Er ist sehr lieb, brav im Umgang und geht gerne ins Gelände. Gute Ausreitmöglichkeiten sind vorhanden. Er steht in Thayngen, Ebringerstrasse 191, Pferdeweide zur Grünau. Kostenbeteiligung nach Absprache. Bei Interesse oder Fragen freue ich mich über deine Nachricht. Hilde Lenhard, Telefon 076 245 21 51

A1693274

Jetzt Jahresabo bestellen für 112 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

THAYNGER
Anzeiger  DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1593357

Jetzt Thaynger Luft schnuppern

und mit etwas Glück CHF 200 Gutscheine für das Restaurant Reiatstube gewinnen

10 Wochen Thaynger Anzeiger für CHF 10.–

thayngeranzeiger.ch

Bild: Melanie Duchene

Der «**Thaynger Anzeiger**» hält Sie jeden Dienstag auf dem Laufenden – mit Nachrichten, Hintergrundinformationen und dem Wichtigsten aus Politik und Gesellschaft. Unverzichtbar für alle, die im Reiat informiert bleiben wollen!

THAYNGER
Anzeiger  DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Mit Unterstützung von:

Reiatstube
RESTAURANT



QR-Code scannen und
Ihr Glück versuchen!

Teilnahme bis 15.11.2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

A1694920

Die Altdorfer Chilbi feiert 25 Jahre

Am ersten Oktoberwochenende ist es wieder soweit: Der Chilbiverein Altdorf lädt Gross und Klein zu einem unvergesslichen Fest ein. Diese kleine, aber feine Chilbi hat sich in der Region längst einen Namen gemacht. Dieses Jahr gibt es ein Jubiläum zu feiern.

ALTDORF Der Chilbiverein Altdorf richtet dieses traditionelle Fest in diesem Jahr zum 25. Mal aus. Die Chilbi aber ist seit über 40 Jahren ein wichtiger Treffpunkt im Unteren Reiat. Tauchen Sie bei Kaffee und Kuchen – serviert in unserer Kaffeestube – bei einem Rückblick mit Bildern in die Geschichte der letzten 25 Jahre ein.

Die Chilbi Altdorf ist bekannt für ihre familiäre Atmosphäre. Hier trifft sich die ganze Region, um gemeinsam zu schlemmen, zu lachen und schöne Stunden zu verbringen. Besonders in der heutigen schnelllebigen Zeit ist es ein schöne Abwechslung, in einem so entspannten Rahmen mit der Familie und seinen Freunden das beste Raclette im ganzen Unteren Reiat zu geniessen.

Ebenfalls Tradition ist es, dass der Chilbiverein Altdorf in loser Folge einen Teil des Erlöses spendet. So unterstützte der Verein in den letzten Jahren unter anderem die Badi Untere Reiat, den Verein Alalay, Insieme, Winterhilfe und viele mehr.

Für die kleineren Gäste gibt es natürlich auch ein Highlight: das beliebte Lohnemer Karussell. Mit der



Klein aber fein: An der Altdorfer Chilbi trifft man alte Bekannte. Archivbild: Gabriela Birchmeier

Tageskarte können die Kinder so lange ihre Runden drehen, wie sie Lust haben und ihre Augen zu leuchten beginnen. Wer genug Runden gedreht hat, kann sich anschliessend auf der Hüpfburg austoben.

Genuss für den Gaumen

Keine Chilbi ohne kulinarische Genüsse! Der Backwarenstand der Landfrauen Unterer Reiat verwöhnt die Besucher seit vielen Jahren mit den traditionellen Reiat Schnäggli und weiteren Leckereien. Die Kaffeestube lädt zu einer gemütlichen Auszeit mit der Familie oder mit Freunden ein, während im Festzelt ein feines Raclette, diverse Grilladen und am Sonntag ein herzhaftes Rippli mit Chrut genossen werden kann.

Die Erntedankfeier auf der Chilbi ist inzwischen ein weiterer Eckpunkt. Ein Moment, der zum Innehalten einlädt und das Bewusstsein

für die wertvolle Arbeit der Landwirte stärkt.

Herausforderung am Schiessstand

Für die sportlich Ambitionierten gibt es am Schiessstand die Möglichkeit, sich in einem kleinen Wettkampf zu messen. Wer wird die meisten Treffer landen? Hier können nicht nur Geschicklichkeit und Zielgenauigkeit unter Beweis gestellt werden. Auch die Spannung und der Spass kommen definitiv nicht zu kurz. Am Sonntagabend wird der Meister des Schiessstands im Finalschiessen erkürt, und für die Finalisten stehen schöne Preise bereit.

Gesellige Abende an der Bar

Am Samstag ab 21 Uhr an der Bar kommen die Festbesucher zusammen, um den Tag in bester Gesellschaft ausklingen zu lassen. Hier trifft man sich auf «ein Glas», tauscht sich

aus und geniesst die entspannte Atmosphäre. Für viele gehören diese Stunden zu den schönsten Momenten der Chilbi.

Wer die Blasmusik liebt, sollte unbedingt am Sonntag um 13 Uhr im Festzelt vorbeischaun, denn auch die Zolmusik ist ein fester Bestandteil der Altdorfer Chilbi.

Die Chilbi Altdorf verspricht also auch an ihrem 25-Jahr-Jubiläum, ein Wochenende voller entspannter Stunden zu werden. Sie ist der perfekte Anlass, um mit der Familie und mit Freunden zusammenzukommen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. Also, nichts wie hin nach Altdorf – wir sehen uns an der Chilbi.

Vincent Fuck
Chilbiverein Altdorf

Samstag, 4. Oktober, ab 14 Uhr, und Sonntag,
5. Oktober, ab 11 Uhr, Schützenhaus, Altdorf.

BOLLI

Nimm es mit Humor und Witz ...

Nur in Altdorf will ich leben. Nur in Altdorf geboren sein, wo das Bergli trägt die Reben. Und die Reben goldenen Wein.

Wie oft standen «Biggelen», «Beckli» und «Sätten»* auf den Hegaugbergen, überflutet von Licht, überschattet von Wolken, und über uns weit und tief der Himmel sich erstreckt und wir auf einem Bänklein

mit kühlem Trunk unsere Körper stärkten und dann stramm und schneidig durch den kühlen schattigen Wald marschierten, wo in den Baumwipfeln verschiedene Vögel ihr Liedchen trillerten.

Mit gutem Appetit wir in einer Herberge eine knusprige, würzige «Böllendünne» genossen, durchtränkt mit kühlem, prickelndem sau-

rem Most. Und schnell sich im Bauch ein heftiges Gewitter zusammenbraute, das sich mit Knattern und Donner aus dem Hintern Beachtung verschafft, dass die «Beizli»-Gäste Kummer und Sorgen vergessen und noch einen grossen «Bierhumpen» bestellen, dass sie nachts ruhig und seelig schlafen können. Ja, ja, nimm es mit Humor und Witz, denn die

Welt ist heut doch ganz verrückt. Und ich sage immer: «Die Zeiten bleiben immer, nur die Menschen werden schlimmer.»

Hans Rudolf Bolli Altdorf

* Präzisierung zu den Namen: «Biggelen» = Werner Büchi, «Beckli» = Rudolf Bührer, «Sätten» = Hans Rudolf Bolli.

Berner Mundartsongs made in Thayngen

Die Gruppe Usbüxt mit Heinz Hene Rether, seinen Kindern Amon (Sound) und Ayesha (Gesang) sowie vier weiteren Musikern bestreitet am kommenden Freitag um 19 Uhr das letzte Konzert des Sternen-Sommers.

THAYNGEN «Ich habe schon in meiner Jugend in einer Mundart-Pop-Band mitgespielt», erklärt Heinz Rether, der seit vielen Jahren im Thaynger Silberbergsschulhaus unterrichtet, ursprünglich aber aus dem Solothurnischen stammt. Danach habe er diese Leidenschaft aus Zeitgründen etwas zurückgestellt, habe beispielsweise für die Ökoliberalen politisiert und auch sehr gerne Theater gespielt – aber hin und wieder doch auch selbst geschriebene Lieder in den Schulunterricht eingebaut.

Napoleon trifft auf Schneeball

Beginnen hat Heinz Rethers hiesige Musikkarriere erst 2017 nach dem erfolgreichen Sommertheater «Farm der Tiere», wo er das Schwein Napoleon spielte und Josha Schraff das Schwein Schneeball. Weil sie gut harmonierten, schrieben sie in der Folge als Band Usbüxt rund 30 Lieder, von denen schliesslich die besten zehn den Weg auf die CD «Eifach» (Plattentaufe Mai 2022) fanden. Darauf hören wir Rether singend und an der Gitarre, Schraff als Kontrabassist sowie vier Gäste, darunter Andi Hinz am Schlagzeug und Ayesha Rether, die Tochter des Bandleaders, als Sängerin.

Trotz guter Kritiken wurde es danach wieder ziemlich still um Usbüxt, vor allem, weil Josha Schraff mehr Zeit seiner jungen Familie widmen wollte. Doch Songwriter Rether



Der Thaynger Lehrer Heinz Rether ist der Kopf der Band.

ging seinen Weg weiter, und plötzlich waren wieder genug Mundartsongs da, um eine zweite CD ins Auge zu fassen. Die zentrale Partnerrolle nimmt nun Peter Pü Uehlinger mit seinen verschiedenen Gitarren und zusätzlichen Eigenkompositionen wahr. Insgesamt spielten acht verschiedene Musiker sowie Ayesha Rether die CD «Irgendwann mou uf em Mars» (Plattentaufe November 2024) ein, erwähnenswert neben dem Bassisten Adrian Uhr sicher auch David Bollinger, der nicht zuletzt als Aufnahmeleiter von Soundvalley wesentlich zum Gelingen des Projekts beitrug. Da nun auch Sohn Amon, Preisträger des Walther-Brinckhof-Musikpreises 2023, auf vielfältige Weise mitwirkt, vor allem für einen speziellen, unverwechselbaren Sound sorgt und mit Keanu ein

weiterer Sohn das Plattencover gestaltete, ist Usbüxt nun endgültig zum Familienprojekt geworden.

Hauptproblem Terminfindung

Ein Kritiker sprach von einer Patchworkband, man könnte aber auch von einer Best-of-Band sprechen, da wir Namen finden, die in Thayngen mittlerweile wohlbekannt sind, so Marco Clerc auf der CD oder Luis Aellig in der siebenköpfigen Liveband. Heinz Rether ist das unbestrittene Haupt der Band, er betont aber, dass jeder die Möglichkeit hat, sich einzubringen und den Song mitzugestalten. «Das funktioniert bestens, wir passen gut zusammen», so Rether. «Die grösste Schwierigkeit ist jeweils, einen Termin für die Proben und vor allem für die Livekonzerte zu finden.» Deshalb ist auch noch nicht klar, wie es nach dem

Auftritt im Sternen am kommenden Freitag weitergehen wird: Startet Usbüxt durch? Nimmt die Band in einer kleineren Formation den einen oder anderen Auftritt wahr? Oder verschwindet man für zwei, drei Jahre von der Bildfläche, bis plötzlich wieder genug Songs für eine neue CD da sind? «Die Tatsache, dass wir CDs verkaufen, ist übrigens ein Beweis dafür, dass unser Mundart-Rock-Pop auch für ältere Ohren gut verträglich ist», betont Heinz Rether und meint verschmitzt: «Unsere jüngeren Fans haben nämlich keinen CD-Player mehr ...» (schi)

Das Konzert von Usbüxt am Freitag, 26. September, beginnt um 19 Uhr; ab 18 Uhr besteht die Möglichkeit, sich in der kleinen Festwirtschaft zu verpflegen oder die Ausstellung «Kunst & Kapriolen» anzuschauen. Der Eintritt ist frei (Topfkollekte).



Usbüxt, ein echt schaffhausisches Gewächs. Bilder: zvg

■ STERNENBLICK

Sich getrauen, das Unmögliche zu träumen

Zum zweiten Mal führt die gemeinnützige Organisation «A Million Dreams» die Benefizwanderung «Walk of Dreams» mit vier Tagesetappen in den Kantonen Schaffhausen, Zürich, Zug und Luzern durch. Der Walk of Dreams startet am Donnerstag, 25. September, um 10 Uhr auf dem Kirchplatz in



Thayngen und findet am Sonntag, 28. September, im Verkehrshaus Luzern seinen Abschluss. Erwartet werden gemäss Organisator Patrick Walther 75 bis 100 Wanderinnen und Wanderer aus der ganzen Schweiz – und möglichst viele Zuschauer aus Thayngen.

Die erste Etappe wird durch Kurzloch und Langloch führen und schliesslich nach 16,4 Kilometern auf dem Meetingpoint in Schaffhausen enden. Das Ziel ist, gemeinsam Menschen glücklich zu machen. Mit dem

Erlös durch die Gebühr der Wanderer sowie Spenden von Wanderpaten werden Träume benachteiligter Menschen erfüllt. Ein Beispiel: Die fünfjährige Maëlie aus Fribourg erkrankte an Leukämie und wünschte sich, einmal ein Einhorn zu sehen, das auf einem Regenbogen sitzt. Unmöglich? Doch da gibt es ja in den USA den Heissluftballon Allycorn – ein pinkes Einhorn mit einer regenbogenfarbenen Mähne ...

Es soll aber nicht nur um Träume benachteiligter Menschen gehen, sondern auch um die eigenen. Sich getrauen, in die Sterne zu blicken und Grosses zu denken. Von einem «Ster-

nen» träumen, der zum gesellschaftlichen und kulturellen Treffpunkt einer ganzen Region wird. Unmöglich? Vielleicht. Doch je mehr Leute bereit sind, neu zu denken und auch andere zu animieren, in den Sternen und in die Sterne zu blicken, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, das Unmögliche zu schaffen.

Maëlie hat das Einhorn gesehen, es geht ihr besser, und die Chancen stehen gut, dass sie den Krebs endgültig besiegt hat.

Andreas Schiendorfer
Ko-Präsident Stiftung
Kulturzentrum Sternen

Infokampagne in 13 Gemeinden

REGION Wie kann man mehr Bewegung in den Alltag bringen? Wie bleibt man im Alter aktiv und beweglich? Und wo findet man Unterstützung, wenn der Alltag beschwerlicher wird? Antworten auf Fragen dieser Art bietet das kostenlose Angebot RegioFit55+, das sich an Menschen ab 55 Jahren im Kanton Schaffhausen richtet.

Vom 21. Oktober an tourt ein mobiler Info-Stand durch 13 Gemeinden des Kantons – organisiert vom Schweizerischen Roten Kreuz des Kantons Schaffhausen (SRK) im Rahmen des kantonalen Aktionsprogramms zur Gesundheitsförderung im Alter im Kanton Schaffhausen und mit Unterstützung der Gesundheitsförderung Schweiz. In Thayngen wird der Info-Stand am Mittwoch, 22. Oktober, von 14 bis 16 Uhr auf dem Kreuzplatz stationiert sein.

Schwerpunkt der ersten Etappe bildet das Thema Bewegung mit Fo-



Wie bleibt man im Alter aktiv und beweglich? Ein Infostand des Schweizerischen Roten Kreuzes gibt Antworten. Bild: zvg / Chatgpt

kus auf Muskelaufbau und Kräftigung – ein zentraler Baustein für ein gesundes, selbstständiges Leben im Alter. Besucherinnen und Besucher

erhalten praktische Tipps, wie sie mehr Bewegung einfach in ihren Alltag einbauen können – sei es beim Spaziergang, im Haushalt oder durch gezielte Übungen. Ausserdem können sie sich über die Gesundheitsdienstleistungen in den Gemeinden informieren.

Das Angebot richtet sich nicht nur an ältere Menschen selbst, sondern auch an Angehörige, die sich informieren oder Unterstützungsmöglichkeiten kennenlernen möchten. RegioFit55+ ermutigt dazu, aktiv zu bleiben, neue Impulse für den Alltag mitzunehmen und frühzeitig die eigene Gesundheit zu stärken.

Martina Canonica
Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Schaffhausen

Mittwoch, 22. Oktober, 14 bis 16 Uhr, Kreuzplatz, Thayngen. Weitere Informationen: www.srk-schaffhausen.ch/regiofit55

Einmal Gold, zweimal Bronze

THAYNGEN Von den zu Beginn 400 startenden Schützen aus dem ganzen Kanton trafen sich Mitte September die 28 qualifizierten Kantonalcupteilnehmer zum Finalwettkampf in Thayngen. Sechs Feldschützen machten in den vier verschiedenen Feldern eine gute Figur und erzielten einmal Gold und zweimal Bronze. **Im Feld Sport** erkämpfte sich Peter Herrmann mit ausgezeichneten 97 + 98 Punkten den 1. Rang. **Im Feld Ordonanz 57/03** belegte Jean Waldvogel den 3. Rang mit 94 + 93 Punkten. Markus Stanger wurde 5. mit 93 Punkten. Bei den **Jungschützen** erzielte Céline Winzeler den 3. Rang mit 84 Punkten und Laurin Sonderegger den 4. Rang mit 78 Punkten. **Im Feld Ord. Übrige** wurde Peter Bohren 9. mit 88 Punkten. Wir gratulieren den erfolgreichen Schützen und hoffen, dass im nächsten Jahr wieder einige Feldschützen diesen anspruchsvollen Wettkampf bestreiten dürfen.

Jean Waldvogel Feldschützen-gesellschaft Thayngen

WITZ DER WOCHE

«Du, ich heirate!» «Und, wer ist das Opfer?»



AGENDA

■ FORTSETZUNG von Seite 16

DO., 23. OKTOBER

■ **Spieleabend** mit Trudi, ab 19 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

■ **Vortrag** des Netzwerks freiwillige Begleitung: «Internetgauner, Telefonbetrüger und Natelunterstützer», 19 Uhr, Seniorenzentrum, Thayngen.

SA., 25. OKTOBER

■ **Fraueneven** mit Frühstück und Vortrag von Fränzi Maharaj, 8.45 Uhr, FEG Thayngen, Thayngen.

SO., 26. OKTOBER

■ **Unihockey** Meisterschaft, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

MI., 29. OKTOBER

■ **Gschichtenomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 bis 15 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

FR., 31. OKTOBER

■ **Kinder- und Jugendabend** für alle Kinder von 7 bis 16 Jahren; 18 Uhr; gemeinsamen Spielen und Essen; Unterbau kath. Kirche, Thay. Anmeldung über WhatsApp: 076 516 61 08.

SA., 1. NOVEMBER

■ **Chilbi** Reckensaal und Umgebung, Thayngen.

■ **Preisjassen** des Fraueturnvereins Unterer Reiat, Schützenstube, Altdorf.

SO., 2. NOVEMBER

■ **Chilbi** Reckensaal und Umgebung, Thayngen.

■ **Gospel-Konzert** Rainbowchor Buchberg-Rüdlingen mit Nina Matzinger-Stamm und Vreni Wipf, 17 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

Weitere Anlässe: www.thayngen.ch -> Kultur + Freizeit -> Event-Portal

Fussball

Resultate

Sporting Club Schaffhausen b - Reiat United Junioren C (SH-Cup), 2:7; FC Thayngen Senioren 30+ - FC Newborn, 0:5; Reiat United Junioren Bb - Cholfirst United / FC Büsingen, 2:3; FC Neftenbach - Reiat United Junioren C, 2:5; Sporting Club Schaffhausen b - Reiat United Junioren Dc (SH-Cup), 2:3.

Nächste Spiele

Dienstag, 23. Sep., 20 Uhr: FC Diesenhofen - Reiat United Junioren Ba; **Mittwoch, 24. Sep.**, 18 Uhr: FC Kempttal c - Reiat United Junioren Df; 19.30 Uhr: Reiat United Junioren C - FC Rafzerfeld a (in Lohn); **Donnerstag, 25. Sep.**, 18.45 Uhr: FC Ellikon-Marthalen b - Reiat United Junioren Da (SH-Cup); **Freitag, 26. Sep.**, 19 Uhr: Turnier Reiat United Fa - Fc (in Lohn); 19 Uhr: Turnier Reiat United Ga (in Lohn); **Samstag, 27. Sep.**, 10 Uhr: Reiat United Junioren De - Sporting Club Schaffhausen c (in Lohn); 10 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Eb (in Lohn); 13 Uhr: Reiat United Junioren Ba - SC Veltheim a (in Lohn); 11.45 Uhr: Heimturnier Reiat United Junioren Ec; 12.45 Uhr: Heimturnier Reiat United Junioren Ea; 18 Uhr: FC Thayngen Herren 1 - Cholfirst United 1; **Sonntag, 28. Sep.**, 13 Uhr: SG Thayngen/Neunkirch 1 - Zürich City SC 1.

Stefan Bösch FC Thayngen

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler, anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 78

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen
info@druckwerk-sh.ch
Telefon +41 52 644 03 33

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag, 12 Uhr; nach vorgängiger Absprache berücksichtigt die Redaktion auch später eintreffende Beiträge.

■ IN KÜRZE

Schaffhauser Jugend-Einzelmeisterschaft Am Samstag des vorletzten Wochenendes fand bei guten Wettkampfbedingungen auf der Schiessanlage in Thayngen die diesjährige Schaffhauser Einzelmeisterschaft der Jugendlichen und Jungschützen 2025 statt. Der Jungschütze Jérémie Bosshard und Cédric Hoch, Kategorie Jugendliche, beide vom SV Rüdlingen, wurden die neuen Kantonalmeister 2025. Strahlende Tagessiegerin wurde Ramona Hauser vom SV Trasadingen. Der Schaffhauser Kantonschützenverband SHKSV dankt den Sponsoren, der FSG Thayngen für die Bereitstellung der Anlage und den Helfern für die erfolgreiche Durchführung.

Kategorie Jungschützen: 7. Lino Werner, SG Altdorf-Opfertshofen, 97.00 Punkte (P.); **Kategorie Jugendliche:** 4. Elias Bolli, SG Altdorf-Opfertshofen, 104.50 P.; 8. Muriel Mollet, SG Altdorf-Opfertshofen, 154.00 P.; 9. Vincent Gloor, SV Merishausen, 150.00 P.; 10. Lias Sonderegger, FSG Thayngen, 150.00 P.; **Tagessieger:** 5. Lino Werner, SG Altdorf-Opfertshofen, 301.00 P.

■ KORRIGENDUM

Marcel ist der Vorname des früheren Gemeindepräsidenten. Der jetzige Präsident wirkte bei der Projektwoche des Silberbergschulhauses mit (ThA, 16.9.) und heisst Markus Brüttsch. (r.)

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:

Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1693226

Abwesenheiten:

Dr. L. Margreth, bis 5. 10. 2025
Dr. A. Crivelli, 4. bis 19. 10. 2025
Dr. S. Schmid, 4. bis 15. 10. 2025

Überall, für alle
SPITEX
Thayngen

Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1615213



AGENDA

MI., 24. SEPTEMBER

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, unter 052 649 31 72.

DO., 25. SEPTEMBER

■ **Einwohnerrat** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

■ **Informationsabend** aus Anlass des Internationalen Tags des Brustkrebses, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

FR., 26. SEPTEMBER

■ **Jugendanlass** katholische Kirchgemeinde, 17 Uhr; Flugblätter liegen in der Kirche auf.

■ **Konzert** Usbüxt (Mundart Pop/Rock), Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz 11, Thayngen.

SA., 27. SEPTEMBER

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kapriolen», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, 13 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

SO., 28. SEPTEMBER

■ **Fotoausstellung** «Kunst & Kapriolen», Peter Pfister und Selwyn Hoffmann, Finissage, ab 13 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

MI., 1. OKTOBER

■ **Buchstart** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 10 bis 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.

FR., 3. OKTOBER

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; Ziegelhütte, Schaffhausen; An- und Abmeldung bei Hanni Ehrat, 052 649 14 75, bis Mittwoch, 12 Uhr.

SA., 4. OKTOBER

■ **Schützenmeister-Wettkampf** 300 Meter, Feldschützengesellschaft, Schiessstand Weiher, Thayngen.

■ **Chilbi** ab 14 Uhr, beim Schützenhaus, Altdorf.

SO., 5. OKTOBER

■ **Chilbi** ab 11 Uhr, beim Schützenhaus, Altdorf.

MI., 8. OKTOBER

■ **Mittagstisch** FEG Thayngen, 12 Uhr, Anmeldung: bei Judith Bühler, 052 649 12 25.

DO., 9. OKTOBER

■ **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

SA., 11. OKTOBER

■ **Endschieszen** der Feldschützengesellschaft Thayngen, 13.30 Uhr, Schiessstand Weiher, Thayngen.

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

MO., 13. OKTOBER

■ **Polysportcamp** für Kinder, bis Freitag, 17. Oktober, Stockwiesen-Sportanlagen, Thayngen.

DI., 14. OKTOBER

■ **Zischtings-Treff** für Frauen und Männer ab 60, Austausch, Kaffee und Spiel; keine Anmeldung erforderlich; 14 Uhr, Pfarreisaal, kath. Kirche, Thayngen.

SO., 19. OKTOBER

■ **Musikgottesdienst** 9.30 Uhr, Kidstreff & Kinderhüte, FEG Thayngen, Thayngen.

DI., 21. OKTOBER

■ **Filmvorführung** Dokumentarfilm von Willi Waser und Kurt Hiller: «Geben + Nehmen = Gassenküche», Anlass des Kulturvereins; 19 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

MI., 22. OKTOBER

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, 052 649 31 72.

■ **Mobile Information** RegioFit55+, 14 bis 16 Uhr, Kreuzplatz, Thayngen.

FORTSETZUNG Seite 15

ANZEIGEN

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

reiat
motorgeräte

STIHL

Hugo Zangger | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch

A1599740

35 Jahre
Qualität

DONAG
Mitarbeiter des Monats

Reinigung ist Vertrauenssache!

Roger Utz
Spezialreinigung und Unterhaltsreinigung

Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütstrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch

KRAFTWERK
GANZ GESUND

im Oktober

GROUP FITNESS
unlimited

10% auf unlimited-Abos und Upgrades

8240 Thayngen, www.kraftwerk.sh, 052 640 04 46

A1621662